

# Bremer Straßenbahn AG

*Bremen bewegen.*



**Alter(n)sgerechte Arbeitszeiten**  
Gewährung von Entlastungstagen

# BSAG in Zahlen

---

## Gründung

- 1876 als Actiengesellschaft Bremer Pferdebahn (erste Strecke: Herdentor – Horn)
  - 1891 Umbenennung in Bremer Straßenbahn
  - 1892 Elektrifizierung der ersten Strecken (erste Strecke: Börse – Horn)
  - 1911 Aufgabe der letzten Pferdebahn (Nebenstrecke in Hastedt)
- 

## Unternehmensform

- Aktiengesellschaft (AG)
- 

## Eigentümerin

- Freie Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde  
99,11 % über die Holding Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (BVG)  
BVG = 100 %-ige Tochter der Stadt Bremen
  - 0,89 % private Aktionäre
-

# Fahrzeuge und Linien

Haltestellen **630**

90 Straßenbahnhaltestellen  
467 Bushaltestellen  
73 Bus und Bahn kombiniert

**7** Straßenbahnlinien

**43** Buslinien

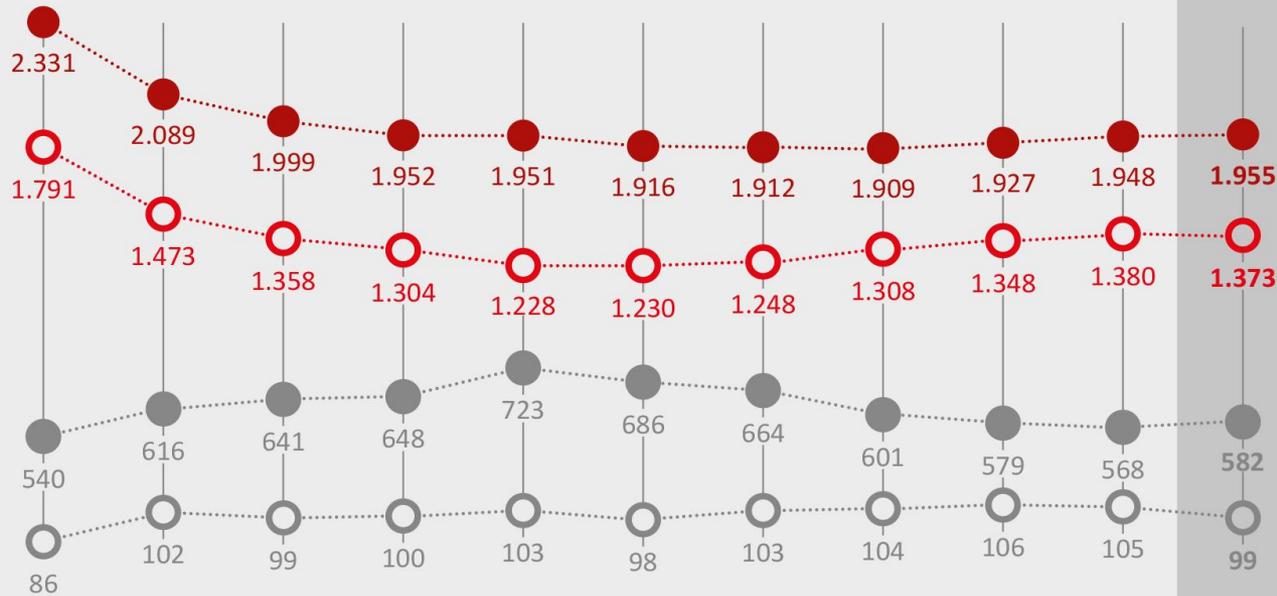
Fahrzeuge im Linienverkehr **331**

119 Straßenbahnen  
43 GT8N-1 (Niederflurfahrzeug)  
76 GT8N (Niederflurfahrzeug)  
212 Busse  
163 dreiachsige Gelenkbusse  
49 zweiachsige Solobusse

**79** km Streckenlänge Straßenbahnnetz

**297** km Streckenlänge Busnetz

## PERSONALBESTANDSENTWICKLUNG



### Mitarbeitende:

**1.955**  
ohne Auszubildende,  
Studenten und Praktikanten,  
davon:

- 1.041 Fahrpersonal

**2.097**  
inklusive Auszubildende,  
Studenten und Praktikanten

- Beschäftigte insgesamt  
(ohne Auszubildende, Studierende, Aushilfen und Praktikantinnen / Praktikanten)
- Vollzeitbeschäftigte
- Teilzeitbeschäftigte
- Auszubildende

Werkstätten und Kolonnen

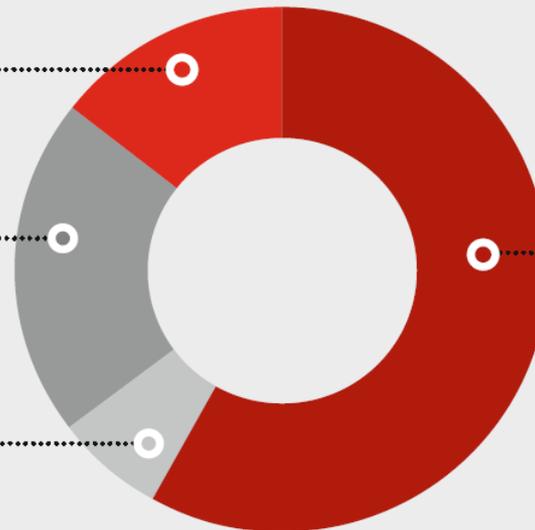
**14,2 %**

Verwaltung

**20,9 %**

Auszubildende, Studierende,  
Praktikantinnen / Praktikanten

**6,8 %**



Fahrdienst

**58,1 %**

# Tarifvertrag Demografie

---

## Demografietopf

- Arbeitgeber zahlt jährlich 740.000 Euro bis zum Jahr 2023 auf ein Treuhandkonto der Gesellschaft ein
- Verwendung der Finanzmittel für Demografiemaßnahmen
- Ab dem Jahr 2016 erfolgt eine zusätzliche Einzahlung von jährlich 600.000 Euro, die für die Maßnahmen des **Tarifvertrages zur Gewährung von Entlastungstagen** verwendet wird

## Demografiemaßnahmen

- Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Erweiterung der Teilzeitarbeitsmöglichkeiten
- Anreizsysteme zur Erweiterung des betrieblich vereinbarten Langzeitkontos
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Entwicklung neuer Arbeitszeitmodelle
- Finanzierung der Aufstockungsbeiträge (anteilig) für Altersteilzeit

# Altersteilzeit

---

- Reduzierung der durchschnittlichen Arbeitszeit auf die Hälfte der bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit
- Blockphasen oder Verminderung der wöchentlichen Arbeitszeit
- Voraussetzung ist u.a. die Vollendung des 55. Lebensjahres
- Aufstockungsbetrag von 34 Prozent
- Arbeitgeber entrichtet zusätzliche Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung

**Seit 1999 über 1000 ATZ-Verträge abgeschlossen**

**215 Mitarbeitende aktuell in Altersteilzeit (Stand Mai 2017)**

# Tarifvertrag zur Gewährung von Entlastungstagen

---

## Entlastungstage

- Neues Arbeitszeitmodell zur Entlastung langjährig Beschäftigter
- Entlastungstage sind zusätzliche arbeitsfreie Tage, die nicht mit Urlaub zu vergleichen sind
- Tarifvertrag ist im Januar 2016 in Kraft getreten
- Teilnahme am Entlastungstage-Modell ist freiwillig
- **Arbeitsverdichtungen müssen durch geeignete Maßnahmen vermieden werden**

## Ziel des Tarifvertrages:

- Der Tarifvertrag zur Gewährung von Entlastungstagen verfolgt das Ziel, den betrieblichen Gesundheitsschutz zu verbessern und dabei dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen
- Zudem soll die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden durch die Gewährung zusätzlicher arbeitsfreier Tage verbessert werden
- Schaffung neuer zusätzlicher Arbeitsplätze, insbesondere verbunden mit der Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen

# Anzahl der Tage ist abhängig von der Betriebszugehörigkeit

## Variante für Beschäftigte im Schichtdienst / Fahrdienst

Nach vollendetem Beschäftigungsjahr	Entlastungstage*	Monatlicher Eigenbeitrag vom Bruttotabelleneigentgelt	Verteilung der Entlastungstage
20 Jahre	10 Tage	2 %	max. 2 Tage je Kalendermonat
25 Jahre	15 Tage	3 %	
30 Jahre	20 Tage	4 %	
35 Jahre	46 Tage	8 %	1 Tag je Kalenderwoche

## Variante für Beschäftigte außerhalb des Schichtdienstes

Nach vollendetem Beschäftigungsjahr	Entlastungstage*	Monatlicher Eigenbeitrag vom Bruttotabelleneigentgelt	Verteilung der Entlastungstage
24 Jahre	10 Tage	2 %	max. 2 Tage je Kalendermonat
30 Jahre	15 Tage	3 %	
35 Jahre	23 Tage	4 %	

\* Anteilige Berechnung der Entlastungstage bei Teilzeitbeschäftigten

# Tarifvertrag zur Gewährung von Entlastungstagen

---

## Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Beschäftigung bei der Bremer Straßenbahn AG
- Mindestens 20-jährige bzw. 24-jährige Betriebszugehörigkeit
- Arbeitsvertrag von mindestens 105 Stunden/Monat mit Garantie

## Teilnahmezeitraum:

- Der Teilnahmezeitraum beträgt in der Regel 3 Jahre. Der Zeitraum verlängert sich automatisch um 3 Jahre, sofern nicht 6 Monate vorher gekündigt wird.
- Die Teilnahme endet spätestens mit Eintritt in das Rentenalter oder mit Beendigung des Tarifvertrages.

## Finanzierung:

- Der Arbeitgeber stellt jährlich 600.000 € dem sogenannten Demografietopf zur Verfügung – Vereinbarung aus den Entgelttarifverhandlungen 2014
- Monatlicher Eigenbeitrag vom Bruttotabellenentgelt (2 - 8 Prozent)
- Es gibt keinen rechtlichen Anspruch auf eine Teilnahme am Entlastungstage-Modell

# Gewährung von Entlastungstagen

## Entlastungstage 2017:

Arbeitsbereich	Anzahl der Teilnehmenden	Anzahl der Entlastungstage
Fahrdienst	212	3.195
Verwaltung	54	814
Werkstatt/ Infrastruktur	63	1.011
<b>Gesamt</b>	<b>329</b>	<b>5.020</b>

Stand: Mai 2017

# Anträge Entlastungstage 2018

## Entlastungstage Anträge 2018:

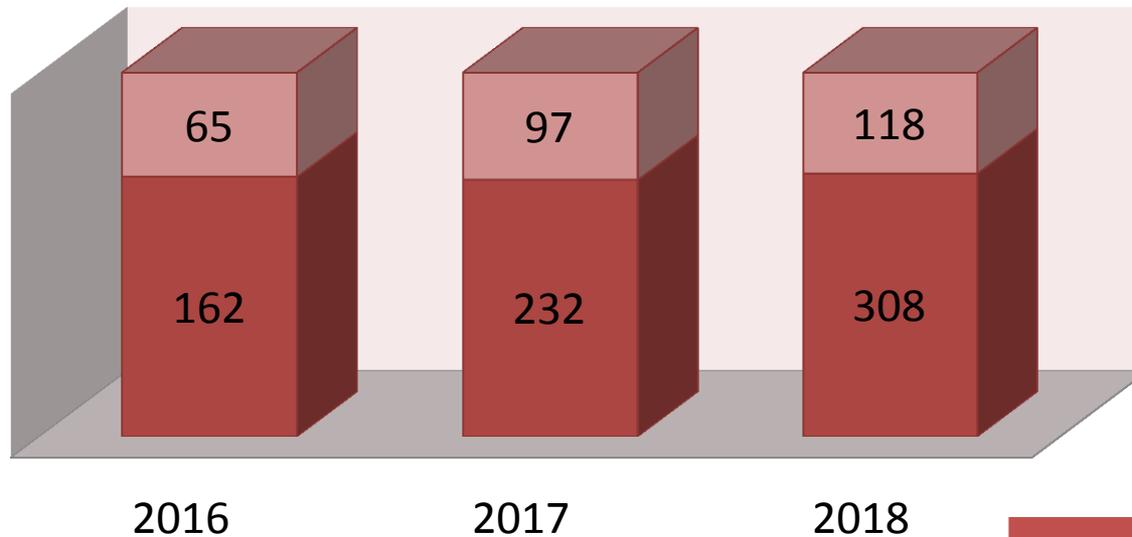
Arbeitsbereich	Anzahl der Anträge	Anzahl der Entlastungstage
Fahrdienst	69	881
Verwaltung	15	191
Werkstatt/ Infrastruktur	12	153
<b>Gesamt</b>	<b>96</b>	<b>1.225</b>

Stand: Mai 2017

# Entwicklung der Entlastungstage

## Verteilung der Entlastungstage Schicht/außerhalb Schicht

■ Schichtdienst    ■ Nicht Schichtdienst



	Schicht in %	Außerhalb Schicht in %
2016	71,3	28,7
2017	70,5	29,5
2018	72,3	27,7

Stand: Mai 2017

## Fazit

---

- Hoher Anteil von älteren Mitarbeitenden bei der BSAG
- Wunsch nach Entlastung im Alter vorhanden
- Enge Verzahnung der Betriebsparteien zur Vermeidung von Arbeitsverdichtungen
- Finanzierung stellt eine besondere Herausforderung dar
- Eigenbeiträge werden von den Mitarbeitenden akzeptiert
- Gewährung von Entlastungstagen schafft neue Arbeitsplätze

**Weniger Arbeiten - und mehr Beschäftigung schaffen –  
im Mikrokosmos BSAG gelungen.**

# Vielen Dank

*für Ihre Aufmerksamkeit.*

